

Der Ernährungsberater



Siegfried Wintgen,
*Ernährungsberater,
Küchenmeister VKD,
Mitglied im Teampool
der Nationalmann-
schaft der Köche
Deutschland.*

Schritt in der Medizin und Biochemie, wobei zunehmende Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Stoffwechsel dazu geführt haben, dass Diätetik nicht ausschließlich Organ bezogen definiert wird, sondern vorrangig die Wirkung der mit der Nahrung zugeführten Nährstoffe und deren Prozesse im Stoffwechsel untersucht werden. Daraus entwickelt sich zunehmend eine Diättherapie, welche als evidence based bezeichnet werden kann.

Von medizinischen Fachgesellschaften wurde daher für die klinische Ernährung und Diätetik ein Rationalisierungsschema entworfen, das anstelle der Organ bezogenen Kostformen (Schonkost) alter Prägung, wie z. B. Magen-, Leber- oder Gallenschonkost, die leichte Voll-

Diätetik, eine missverstandene Geißel unserer Zeit?

Der ursprüngliche Gedanke der Diätetik baute auf das Verständnis einer Lebensweise, die in erster Linie auf die Erhaltung der Gesundheit ausgerichtet war, und in deren Ideologie die untrennbare Betrachtung aller Aspekte zu einer ganzheitlichen und übergeordneten Sichtweise geführt hat.

In der Entwicklung der Medizin hat sich jedoch, insbesondere im Westen, immer mehr eine Fokussierung auf Teilgebiete durchgesetzt, die sich erst in jüngerer Zeit wieder durch die allmähliche Zusammenführung von Schulmedizin und komplementären Richtungen unterschiedlichen Blickwinkeln öffnet. Zu differenzieren bleibt aber in jedem Fall, ob eine Therapie präventiv oder regulativ einzuordnen ist und wer sie dementsprechend durchführen kann und darf.

Die heutige Diätetik berücksichtigt Fortschritte der For-

kost oder Basisdiät beschreibt. Die therapeutischen Diäten werden auf ihre biochemische Wirkung im Zusammenhang mit der Verdauungs- und Stoffwechselsituation hin als Nährstoff definierte Kostformen (Diäten) ausgewiesen.

Im Wesentlichen wird die Diätetik damit in Energie definierte Kostformen (z. B. bei Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht oder Untergewicht) und in Protein-Elektrolytdefinierte Diäten (z. B. bei chronischen Leber- und Nierenerkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Elektrolytstoffwechselstörungen) gegliedert.

Doch die Reduzierung diätetischer Leitgedanken auf bloße Diäten beziehungsweise nur auf die Ernährungsmedizin erscheint mir aber in jedem Falle unzureichend. Die psychosozialen Komponenten dürfen nicht unterschätzt werden, wie verschiedene Studien deutlich zeigen. Daher sollten therapeutische Maßnahmen konstitutionell und sozial den individuellen Bedürfnissen angepasst sein und in erster Linie darauf abzielen, die Autoregulationen wieder in Gang zu setzen. Parallel dazu aber müssen die Lebensrhythmen sowie die Wertigkeiten in unseren Systemen überdacht werden, um letztendlich die Problematiken an der Wurzel zu packen, denn die Verantwortung insbesondere für die kommenden Generationen liegt in unserer aller Hände.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen ruhigen Herbstbeginn

Ihr Siegfried Wintgen

PV-REPORT ist die unabhängige Fachzeitschrift für Köche, Wirtschaftsleiter, Einkäufer und Entscheider die professionelles, modernes Gastronomie-/Verpflegungsmanagement betreiben. Schwerpunkte sind die Produkt-Zubereitung und Vermarktung von Convenience, TK-Produkten und Spezialitäten, incl. dazugehörige Küchen- und Regenerations-technik. **Zielgruppe:** Catering, Systemgastronomie, Betriebsrestaurants, Kliniken & Alten-/Pflegeheime, Reisegastronomie, GV-Großhandel, C&C / Großmärkte, Köche Deutschlands.

Mitglied und/oder Förderer des – regelmäßige Berichterstattung über:

VKD, Deutschland
Landesverband der Köche Hessen
Landesverband Baden-Württemberg
Landesverband Berlin-Brandenburg
Landesverband der Köche Bayern
Landesverband Mitteldeutschland
Landesverband Niedersachsen
Landesverband Nord
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Landesverband West
sämtlichen Argen/Zweigvereine
IKSV, Deutschland
Eurotoques, Deutschland

organisierte/freie Köche

Herausgeber:
ES-Verlag GmbH

Verlagsverbund:
Verlagsgruppe ES

Kontakt:
PV-Report - Die Zeitschrift für alle Köche
Scheidemannstr. 2 · 61130 Nidderau

Telefon:
0 61 87 / 92 94 9 - 0

Telefax:
0 61 87 / 92 94 9 - 18

e-mail: redaktion@pv-report.de
anzeigen@pv-report.de
vertrieb@pv-report.de

Internet: www.pv-report.de

Jahrgang / Jahr:
33. Jahrgang / 2005

Anzeigen-/Objektleitung:
Eric M.C. Schwaab
es@pv-report.de

Redaktion:
Peter von Gersdorff, Nidderau
pvg@pv-report.de
Michaela Meiser, Nidderau
mm@pv-report.de
Detlef Euler, Nidderau
de@pv-report.de
Diana Rösch, Nidderau,
dr@pv-report.de
Claudia Bierhoff, Nidderau
cb@pv-report.de

Erscheinungsweise:
monatlich, bzw. 11 Ausgaben.
Gültig ist Mediadataplan 2005,
Anzeigenschluß: 20 Tage vor Erscheinen.

Abonnement: Bezugspreis Inland Euro 60,- + MwSt. incl. Versand, Bezugspreis Ausland Euro 60,- + Porto.

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank eG
Kto.-Nr. 61 48 000 · BLZ 501 900 00
Geschäftsführung: E. Schwaab
Amtsgericht Hanau, Reg.-Nr. HRB7609
UmsSt.-Ident.-Nr. DE230219580

Für unverlangt eingesandte Manuskripte u./o. Fotos wird keine Haftung u./o. Honorarzählung übernommen. Beiträge die nicht mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Alle Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines möglichen Patentschutzes. Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Vielfältigkeit, Kopien in Print oder digitaler form bedürfen der Zustimmung des Verlages.